

Jahresabschluss der
Aurubis AG 2014/15

Der Lagebericht der Aurubis AG ist mit dem Lagebericht des Aurubis-Konzerns nach § 315 Abs. 3 Handelsgesetzbuch zusammengefasst und im Geschäftsbericht des Aurubis-Konzerns veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der Zusammengefasste Lagebericht der Aurubis AG für das Geschäftsjahr 2014/15 werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben.

Inhaltsverzeichnis

3	Gewinn- und Verlustrechnung
4	Bilanz
6	Entwicklung des Anlagevermögens
8	Anhang
8	Allgemeine Erläuterungen
8	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
10	Erläuterungen zur Bilanz
18	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
21	Sonstige Angaben
29	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
30	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 (HGB)

in T€	Anhang-Nr.	2014/15	2013/14
Umsatzerlöse	10	7.527.802	7.584.278
Erhöhung (Vorjahr Verminderung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		48.132	-37.722
Andere aktivierte Eigenleistungen		3.877	3.908
Sonstige betriebliche Erträge	11	58.997	93.282
Materialaufwand	12		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		6.883.064	6.977.263
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		180.999	183.655
		7.064.063	7.160.918
Personalaufwand	13		
a) Löhne und Gehälter		180.869	169.875
b) Soziale Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		76.296	46.276
		257.165	216.151
Abschreibungen	14		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		45.173	49.162
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	15	60.000	0
		105.173	49.162
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16	117.258	123.066
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibung auf Finanzanlagen – davon aus verbundenen Unternehmen: 152.355 T€ (Vj. 35.616 T€)	17	152.366	35.616
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	18	221	222
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen: 3.134 T€ (Vj. 3.764 T€)	19	5.053	6.033
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens	20	6.753	16.734
Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon aus verbundenen Unternehmen: 6.907 T€ (Vj. 8.288 T€)	21	39.487	39.843
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		206.549	79.743
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	60.589	17.224
Sonstige Steuern		876	814
Jahresüberschuss		145.084	61.705
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		42.987	57.039
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		72.500	30.800
Bilanzgewinn		115.571	87.944

Bilanz

zum 30. September 2015 (HGB)

Aktiva

in T€	Anhang-Nr.	30.09.2015	30.09.2014
Anlagevermögen			
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		63.290	63.133
Geschäfts- oder Firmenwert		1.434	1.913
geleistete Anzahlungen		1.080	976
Immaterielle Vermögensgegenstände		65.804	66.022
Grundstücke und Bauten		146.738	144.403
technische Anlagen und Maschinen		252.511	249.897
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		15.518	15.272
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		34.287	32.598
Sachanlagen		449.054	442.170
Anteile an verbundenen Unternehmen		1.399.867	1.330.919
Beteiligungen		615	715
Wertpapiere des Anlagevermögens		24.300	29.901
sonstige Ausleihungen		56	55
Finanzanlagen		1.424.838	1.361.590
	1	1.939.696	1.869.782
Umlaufvermögen			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		224.566	251.274
unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		345.877	348.580
fertige Erzeugnisse und Waren		168.277	116.900
geleistete Anzahlungen		0	248
Vorräte	2	738.720	717.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		140.164	203.160
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		163.750	216.221
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		3.780	5.070
sonstige Vermögensgegenstände – davon Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 7 (Vorjahr T€ 9)		48.518	6.247
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3	356.212	430.698
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	4	426.128	159.876
		1.521.060	1.307.576
Rechnungsabgrenzungsposten		120	94
Summe Aktiva		3.460.876	3.177.452

Passiva

in T€	Anhang-Nr.	30.09.2015	30.09.2014
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital			
– bedingtes Kapital 52.313 T€ (Vorjahr 52.313 T€)		115.089	115.089
Kapitalrücklage		349.086	349.086
Gewinnrücklagen			
gesetzliche Rücklage		6.391	6.391
andere Gewinnrücklagen		703.994	631.494
Bilanzgewinn		115.571	87.944
	5	1.290.131	1.190.004
Rückstellungen			
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		141.847	99.096
Steuerrückstellungen		35.906	7.387
sonstige Rückstellungen		111.064	112.650
	6	288.817	219.133
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 22.800 (Vorjahr T€ 154.432)		486.925	412.682
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 2.402. (Vorjahr T€ 3.254)		2.402	3.254
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 528.632 (Vorjahr T€ 485.743)		528.631	485.744
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 446.427 (Vorjahr T€ 426.670)		847.377	802.470
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 1.157 (Vorjahr T€ 2.446)		1.157	2.446
sonstige Verbindlichkeiten			
– davon aus Steuern T€ 4.257 (Vorjahr T€ 43.188)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 3.380 (Vorjahr T€ 10.140)			
– davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr T€ 15.403 (Vorjahr T€ 61.718)		15.403	61.719
	7	1.881.895	1.768.315
Rechnungsabgrenzungsposten		33	0
Summe Passiva		3.460.876	3.177.452

Entwicklung des Anlagevermögens

zum 30. September 2015

in T€	Anschaffungs- bzw. Herstel- lungskosten 01.10.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs- bzw. Herstel- lungskosten 30.09.2015
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	87.889	796	182	692	89.195
Geschäfts- oder Firmenwerte	7.172	0	0	0	7.172
geleistete Anzahlungen	976	796	0	-692	1.080
Immaterielle Vermögensgegenstände	96.037	1.592	182	0	97.447
Grundstücke und Bauten	423.844	6.343	2.060	5.497	433.624
Technische Anlagen und Maschinen	957.248	14.548	14.551	19.197	976.442
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.314	3.367	2.557	628	60.752
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	32.598	27.011	0	-25.322	34.287
Sachanlagen	1.473.004	51.269	19.168	0	1.505.105
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.483.747	1.000	0	0	1.484.747
Beteiligungen	1.201	0	0	0	1.201
Wertpapiere des Anlagevermögens	66.456	0	0	0	66.456
sonstige Ausleihungen	55	1	0	0	56
Finanzanlagen	1.551.459	1.001	0	0	1.552.460
Anlagevermögen	3.120.500	53.862	19.350	0	3.155.012

Abschreibungen 01.10.2014	Abschreibungen im laufenden Geschäftsjahr	Abgänge	Zuschreibungen	Abschreibungen 30.09.2015	Restbuchwert 30.09.2015	Restbuchwert 30.09.2014
24.756	1.223	74	0	25.905	63.290	63.133
5.259	479	0	0	5.738	1.434	1.913
0	0	0	0	0	1.080	976
30.015	1.702	74	0	31.643	65.804	66.022
279.441	9.151	1.706	0	286.886	146.738	144.403
707.351	30.618	14.038	0	723.931	252.511	249.897
44.042	3.702	2.510	0	45.234	15.518	15.272
0	0	0	0	0	34.287	32.598
1.030.834	43.471	18.254	0	1.056.051	449.054	442.170
152.828	1.052	0	69.000	84.880	1.399.867	1.330.919
486	100	0	0	586	615	715
36.555	5.601	0	0	42.156	24.300	29.901
				0	56	55
189.869	6.753	0	69.000	127.622	1.424.838	1.361.590
1.250.718	51.926	18.328	69.000	1.215.316	1.939.696	1.869.782

Anhang

1. Allgemeine Erläuterungen

Der Jahresabschluss der Aurubis AG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 01.10.2014 bis 30.09.2015 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften und den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt und in T€ unter Gegenüberstellung der Vorjahreswerte ausgewiesen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Jahresabschluss der Aurubis AG, der Aurubis Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für die Aurubis AG und den Aurubis Konzern für das Geschäftsjahr 2014/2015 werden mit dem Bericht des Aufsichtsrats und dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung im Bundesanzeiger unter www.bundesanzeiger.de bekanntgegeben. Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung ist vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht worden.

2. Bilanzierungs- Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und planmäßig zeitanteilig abgeschrieben. Zu den Herstellungskosten zählen die einzeln zurechenbaren Kosten sowie anteilige Gemeinkosten.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. In die Herstellungskosten selbsterstellter Anlagen werden direkt zurechenbare Kosten und anteilige Gemeinkosten einbezogen. Die Abschreibungen auf das bewegliche Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Geringwertige bewegliche Wirtschaftsgüter, mit Einzelanschaffungskosten bis 150 €, die ab dem 01.01.2008 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung abgeschrieben. Für geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 150 € aber nicht 1.000 € übersteigen, wird ein Sammelposten gebildet. Dieser wird über 5 Jahre gewinnmindernd aufgelöst. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist. Ersatzteile und

Wartungsgeräte, die länger als eine Periode genutzt werden, sind im Sachanlagevermögen erfasst.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Vorstandsmitglieder sind mit den Rückstellungen für Pensionsansprüche saldiert ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Die Bewertung des **Vorratsvermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder niedrigeren Tageswerten am Bilanzstichtag. Die Vorräte im Metallbereich werden nach der Lifo-Methode bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bilanziert. Aurubis überwacht alle den Forderungen anhaftenden Risiken. Sind Umstände bekannt geworden, die den Schluss zulassen, dass bestimmte Forderungen über das allgemeine Kreditrisiko hinausgehend risikobehaftet sind, berücksichtigt Aurubis diese Risiken im Wege einer Einzelabwertung.

Unentgeltlich zugeteilte Emissionsberechtigungen sind zum Erinnerungswert angesetzt.

Die **flüssigen Mittel** sind zu Nennwerten bilanziert.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aktiviert, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital ist zum Nennwert bilanziert.

Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die **Pensionsverpflichtungen** aus Anwartschaften, laufenden Pensionen und Aufhebungsverträgen für die Aurubis AG sind nach der Anwartschaftsbarwertmethode in Höhe des Barwerts des Erfüllungsbetrags unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 4,06 % berechnet. Der Zinssatz basiert auf dem von der Deutschen Bundesbank bekanntgegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren. Berücksichtigt wurden daneben die künftig zu erwartenden Renten- und Entgeltsteigerungen in Höhe von 1,8 % p.a. bzw. 3,0 % p.a..

Im Rahmen einer Unterstützungskasse werden Pensionsverpflichtungen der Aurubis AG gegenüber gewerblichen Mitarbeitern abgebildet. Die Unterstützungskasse erhält Zuweisungen im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten. Für die Unterdeckung dieser Kasse sind Rückstellungen gebildet. Dafür wurden die Berechnungsparameter für die übrigen Pensionsrückstellungen verwendet. Bei der Errechnung der Rückstellung wurden die im Kassenvermögen gehaltenen Wertpapiere zum Tageswert angesetzt und vermietete Immobilien nach dem Ertragswertverfahren bewertet.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten unter Einschluss schwebender Geschäfte; sie werden nach § 253 Abs. 1 Satz 2, 2. Halbsatz HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB in Verbindung mit § 253 Abs. 2 Sätze 4 und 5 HGB unter Zugrundelegung eines seitens der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Durchschnittszinssatzes der letzten sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Alle **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag passiviert, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Währungsumrechnung

Bankguthaben in fremder Währung sind mit dem Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Die Berücksichtigung von kurzfristigen Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (bis zu einem Jahr) erfolgt mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Entstehens unter Berücksichtigung der Gewinne und Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag. Langfristige Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (über einem Jahr) werden mit dem Kurs zum Zeitpunkt des Entstehens unter Berücksichtigung der Verluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag angesetzt.

Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt, sofern sich diese Unterschiede im Zeitablauf abbauen und zu einer künftigen Be- oder Entlastung führen.

Passive latente Steuern resultierten insbesondere aus Wertunterschieden beim Sachanlagevermögen sowie aus der Währungsbewertung kurzfristiger Forderungen und Verbindlichkeiten. Diese wurden mit aktiven latenten Steuern aus Wertunterschieden vor allem bei Rückstellungen verrechnet. Sofern sich ein Überhang an Aktiven Latenten Steuern ergibt, wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht und es werden keine Aktiven latenten Steuern ausgewiesen.

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des voraussichtlichen Ertragsteuersatzes im Zeitpunkt der Umkehr der temporären Differenzen in Höhe von 32,42 % (15,83 % für Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,59 % für die Gewerbesteuer).

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Das Nominalvolumen der derivativen Finanzinstrumente ergibt sich aus der Summe sämtlicher Ein- und Verkaufskontrakte. Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- oder -abschlägen und die Marktwerte von Metalltermingeschäften auf der Basis von LME-Kursnotierungen bestimmt. Devisen- und Metalloptionen werden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen bewertet. Die Marktwerte der Zinssicherungsgeschäfte werden durch Diskontierung zukünftig erwarteter Cash Flows ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.

Die NE-Metallgeschäfte zur Absicherung der Metallpreise sowie die diesen zuzuordnenden Devisentermingeschäfte gehen in die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten je Metall ein. Diese Finanzinstrumente wirken sich somit auf die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der Vorräte aus.

3. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten neben entgeltlich erworbenen Nutzungsrechten einen Geschäfts- und Firmenwert, der aus der Verschmelzung mit der Hüttenwerke Kayser AG resultiert. Die Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgt planmäßig über die Restnutzungsdauer. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über seine voraussichtliche Restnutzungsdauer linear abgeschrieben.

In den immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen wurden Zugänge in Höhe von 53,8 Mio. € verbucht. Die Investitionen in Sachanlagen betreffen vor allem Investitionen in den Neubau der Bleiraffination, einer Mitarbeiterwaschkäue sowie eines Gesundheitszentrums am Standort Hamburg. Daneben wurden diverse Infrastruktur- und Verbesserungsmaßnahmen durchgeführt.

Eine Aufstellung des unter den Finanzanlagen bilanzierten Anteilsbesitzes findet sich als Anlage zu diesem Anhang.

Die Aurubis AG als Konzernobergesellschaft überwacht die Werthaltigkeit des Finanzanlagevermögens. Auf Basis der aktuellen Mehrjahresplanung hat die Aurubis AG im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert der Peute Baustoff GmbH i.H.v. 1,1 Mio. € sowie Zuschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte der Aurubis Belgien nv/sa i.H.v. 60,0 Mio. € und der Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG i.H.v. 9,0 Mio. € vorgenommen.

Dem Buchwert der Wertpapiere des Anlagevermögens per 30.09.2015 in Höhe von 29,9 Mio. € stand ein stichtagsbezogener beizulegender Wert in Höhe von 24,3 Mio. € gegenüber. Auf dieser Basis wurden Abschreibungen in Höhe von 5,6 Mio. € vorgenommen.

(2) Vorräte

in T€	30.09.2015	30.09.2014
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	224.566	251.274
unfertige Erzeugnisse	345.877	348.580
fertige Erzeugnisse und Waren	168.277	116.900
geleistete Anzahlungen	0	248
	738.720	717.002

Die Veränderung des Vorratsvermögens um 21,7 Mio. € resultiert zum einen aus dem Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe i.H.v. 26,7 Mio. € und zum anderen aus dem Aufbau der fertigen Erzeugnisse i.H.v. 51,4 Mio. €. Der Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ist auf geringere Altkupferbestände am Bilanzstichtag zurückzuführen. Der Aufbau des Bestands der fertigen Erzeugnisse resultiert im Wesentlichen aus höheren Beständen an Kathoden sowie Draht und Strangussformaten.

Abschreibungen auf den niedrigeren Tageswert in Höhe von 12,1 Mio. € betreffen zum Stichtag ausschließlich Nebenmetalle.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Tageswert zum Bilanzstichtag und der vorgenommenen Bewertung nach dem Lifo-Verfahren beträgt 548 Mio. €.

(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in T€	Restlaufzeit		Gesamt
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	30.09.2015
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	140.164	–	140.164
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	163.750	–	163.750
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.780	–	3.780
sonstige Vermögensgegenstände	48.511	7	48.518
	356.205	7	356.212

in T€	Restlaufzeit		Gesamt
	unter 1 Jahr	über 1 Jahr	30.09.2014
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	203.160	–	203.160
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	216.221	–	216.221
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.070	–	5.070
sonstige Vermögensgegenstände	6.238	9	6.247
	430.689	9	430.698

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Vorjاستstichtag metallpreisbedingt von 203 Mio. € um 63 Mio. € auf 140 Mio. € gesunken. Die Anzahl der Forderungen, die im Rahmen von Factoringvereinbarungen verkauft wurden, ist gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen und beträgt 121,6 Mio. € (Vj. 106,3 Mio. €). Das Factoring dient der Forderungsfinanzierung bei gleichzeitiger Reduzierung des Ausfallrisikos.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 163,8 Mio. € handelt es sich in Höhe von 2,0 Mio. € (Vj. -1,4 Mio. €) um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von 161,8 Mio. € (Vj. 217,6 Mio. €) um Finanzforderungen im Rahmen von Cash Pooling Vereinbarungen.

Auf Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen wurden im Rahmen der Risikobewertung Abschreibungen i.H.v. 60,0 Mio. € vorgenommen.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, 3,8 Mio. € (Vj. 5,1 Mio. €) handelt es sich im

Wesentlichen um Forderungen aus Warenlieferungen an die Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG.

Im Zeitpunkt der Bilanzerstellung waren die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahezu beglichen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände umfassen vor allem Sicherungseinbehalte von Brokern für die Abwicklung von Metall- und Devisentermingeschäften i.H.v. 45,4 Mio. €.

Die unentgeltlich zugeteilten Emissionsberechtigungen sind zum Erinnerungswert angesetzt. Der Zeitwert der für die Zuteilungsperiode noch nicht verbrauchten Rechte beträgt 1,1 Mio. € (Vorjahr 2,4 Mio. €).

(4) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Unter diesem Posten sind Kassenbestände, laufende Guthaben bei Kreditinstituten sowie Commercial Papers mit einer Laufzeit bis zu einem Monat ausgewiesen.

(5) Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt 115.089.210,88 € und ist eingeteilt in 44.956.723 Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von 2,56 € pro Aktie.

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 02.03.2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu 57.544.604,16 € zu erhöhen.

Das Grundkapital ist um bis zu 52.313.277,44 € durch die Ausgabe von bis zu 20.434.874 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 2,56 € pro Aktie bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Es dient der Gewährung von Aktien an die Inhaber bzw. Gläubiger von Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen sowie Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen, die bis zum 28.02.2017 begeben werden können.

Aus dem Jahresüberschuss wurden 72.500.000,00 € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Die gesetzliche Rücklage von 10 % des gezeichneten Kapitals ist mit 6.391.148,51 € in den Gewinnrücklagen enthalten. Der verbleibende Betrag entfällt auf das in der Kapitalrücklage enthaltene Agio.

Im Bilanzgewinn am 30.09.2015 ist ein Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 42.987.473,73 € enthalten.

(6) Rückstellungen

in T€	30.09.2015	30.09.2014
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	141.847	99.096
Steuerrückstellungen	35.906	7.387
sonstige Rückstellungen		
Personalbereich	63.919	60.452
Instandhaltung und Großreparaturen	2.896	4.376
Umweltschutzmaßnahmen	7.925	7.877
Übrige	36.324	39.945
	111.064	112.650
	288.817	219.133

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt wie bereits im Vorjahr nach der Anwartschaftsbarwertmethode in Höhe des Barwerts des Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Renten- und Entgeltsteigerungen. Neben der Zugrundelegung der „Richttafeln 2005G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck waren folgende Parameter Grundlage für die Berechnung der Pensionsverpflichtungen:

Rechnungszinsfuß	4,06 %
Erwartete Einkommensentwicklung	3,00 %
Erwartete Rentenentwicklung	5,5 % alle drei Jahre
Fluktuation	0,00 % bis 10,00 %

Den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen in Höhe von 6,8 Mio. € stehen Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 53 T€ gegenüber.

Die Pensionsverpflichtungen gegenüber Vorstandsmitgliedern wurden, soweit diese rückgedeckt sind, mit den beizulegenden Zeitwerten der Rückdeckungsansprüche saldiert ausgewiesen. Der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens beträgt zum Stichtag 2,8 Mio. € (Vj. 2,3 Mio. €) und entspricht den fortgeführten Anschaffungskosten. Die Erfüllungsbeträge der gesamten Pensionsverpflichtungen betragen damit zum Stichtag 144,6 Mio. € (Vj. 101,4 Mio. €).

Die Pensionsrückstellungen enthalten erstmalig Direktzusagen an Mitarbeiter, die aus der Auflösung einer Unterstützungskasse entstanden sind. Die hieraus resultierende Erhöhung der Pensionsrückstellung beträgt 35,1 Mio. €.

Die Erhöhung der Steuerrückstellungen betrifft im Wesentlichen Ertragsteuern auf das zu versteuernde Einkommen des Geschäftsjahres.

Der Anstieg der Personalarückstellungen ist insbesondere auf die ergebnisabhängige Zuführung von Rückstellungen für erfolgsbezogene Vergütungen zurückzuführen.

Die Rückstellung für unterlassene Instandhaltungen betrifft geplante Reparaturen, die in den ersten 3 Monaten nach dem Bilanzstichtag nachgeholt werden.

Die Verminderung der übrigen sonstigen Rückstellungen ist insbesondere auf geringere Rückstellungen aus schwebenden Geschäften zurückzuführen. Diese stehen unter anderem im Zusammenhang mit der Absicherung gegen Währungs- und Warenpreisisiken sowie der Bewertung eines Teils eines langfristigen abgeschlossenen Stromlieferungsvertrages.

Aus der Umstellung der langfristigen Rückstellungen für Umweltschutzmaßnahmen ergab sich aufgrund der geänderten Bewertung durch das BilMoG zum 01.10.2010 eine Überdeckung von 564 T€. Da der aufzulösende Betrag bis spätestens 31.12.2024 wieder zugeführt werden müsste, wird von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 2 EGHGB Gebrauch gemacht und die Rückstellung beibehalten. Der Betrag der Überdeckung beläuft sich zum 30.09.2015 auf 248 T€.

(7) Verbindlichkeiten

in T€	Restlaufzeit			Gesamt
	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	30.09.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.800	343.000	121.125	486.925
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.402	-	-	2.402
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	528.631	-	-	528.631
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	446.427	400.950	-	847.377
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.157	-	-	1.157
sonstige Verbindlichkeiten	15.403	-	-	15.403
– davon aus Steuern	4.257	-	-	4.257
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.380	-	-	3.380
	1.016.820	743.950	121.125	1.881.895

in T€	Restlaufzeit			Gesamt
	unter 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	30.09.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	154.432	247.000	11.250	412.682
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.254	-	-	3.254
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	485.744	-	-	485.744
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	426.670	375.800	-	802.470
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.446	-	-	2.446
sonstige Verbindlichkeiten	61.719	-	-	61.719
– davon aus Steuern	43.188	-	-	43.188
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	10.140	-	-	10.140
	1.134.265	622.800	11.250	1.768.315

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gegenüber dem Vorjahr um 74,2 Mio. € gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen i.H.v. 300,0 Mio. € bei gleichzeitiger Tilgung von Schuldscheindarlehen i.H.v. 210,5 Mio. €.

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 42,9 Mio. € betrifft im Wesentlichen Konzentratlieferungen für die Primärkupfererzeugung, die unmittelbar nach dem Stichtag gezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 847,4 Mio. € enthalten neben Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 117,9 Mio. € (Vj. 90,7 Mio. €) Verbindlichkeiten aus dem Finanzverkehr mit den Tochtergesellschaften in Höhe von 729,5 Mio. € (Vj. 711,8 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr.

(8) Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Aurubis AG und die Gesellschaften des Aurubis Konzerns sind im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit Währungs-, Zins- und Warenpreisrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken schließt die Gesellschaft derivative Finanzinstrumente ab. Der Einsatz derivativer Finanzinstrumente bleibt auf die Absicherung des operativen Geschäfts des Konzerns sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt.

Zur Absicherung von Währungsrisiken werden vor allem Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte sowie Strukturen aus Devisenoptionsgeschäften eingesetzt. Zur Absicherung von Zinsrisiken kommen insbesondere Zinsswaps zum Einsatz. Im Rahmen der Absicherung von Warenpreisrisiken schließt die Aurubis AG derivative Finanzinstrumente mit externen Vertragspartnern ab, um Marktpreise von Rohstoffen und Energien abzusichern, die zur Durchführung des operativen Geschäfts benötigt werden.

Die Zielsetzung des Einsatzes derivativer Finanzinstrumente besteht darin, Auswirkungen auf das Ergebnis und die Zahlungsmittelflüsse

weitgehend zu reduzieren, die aus Veränderungen von Wechselkursen, Zinssätzen und Warenpreisen resultieren können.

Ein Preisänderungsrisiko derivativer Finanzinstrumente besteht auf Grund der Schwankungsmöglichkeit der zu Grunde liegenden Basisgrößen wie Währungen, Zinssätzen und Warenpreisen. Soweit Derivate zu Sicherungszwecken eingesetzt sind, wird die Möglichkeit genutzt, Wertverluste durch gegenläufige Effekte aus den gesicherten Grundgeschäften zu kompensieren.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungsrisiken

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Aurubis AG Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte sowie Kombinationen aus Devisenoptionsgeschäften ein. Einen Schwerpunkt der Sicherungsmaßnahmen stellt die Absicherung des Wertänderungsrisikos aus den LME-Börsengeschäften dar. Dies erfolgt im Rahmen von Macro-Hedges. Zur Absicherung von Währungsrisiken aus LME-Börsengeschäften schloss die Aurubis AG Devisentermingeschäfte mit einem Nominalvolumen von 676,7 Mio. € ab. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu 5 Monaten. Der positive Marktwert betrug am Bilanzstichtag netto 7,7 Mio. €. Dem stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber.

Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode, somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch Gegenüberstellung der Nettoposition der in den Macro-Hedge einbezogenen Grundgeschäfte mit der Nettoposition der in das Portfolio einbezogenen Devisentermingeschäfte.

Zur Absicherung von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Schmelzlohneinnahmen, Kupferprämien und Formataufschlägen in USD wurden gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte sowie Kombinationen aus Devisenoptionsgeschäften in Form von Micro-Hedges abgeschlossen. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu 24 Monaten und

ein Nominalvolumen von 231,2 Mio. € mit einem negativen Marktwert von netto 16,7 Mio. €. Dem stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Das erwartete Volumen an Schmelzlohneinnahmen, Kupferprämien und Formataufschlägen in USD basiert auf einer von der Geschäftsführung genehmigten Jahresplanung, die auf Basis der erwarteten Geschäftsentwicklung erstellt wurde. Somit kann eine hohe Eintrittswahrscheinlichkeit für diese Transaktionen unterstellt werden.

Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch Anwendung der kumulierten Dollar-Offset-Methode.

Getrennt nach Währungspaaren wurden weitere Bewertungseinheiten in Form von Portfolio-Hedges aus den zur Absicherung von Währungsrisiken bei Konzerngesellschaften durchgehandelten Devisentermingeschäften und Devisenoptionen sowie den zur Absicherung der börsentäglich ermittelten offenen Währungsrisikoposition abgeschlossenen Devisentermingeschäften gebildet.

Letztere sichern jeweils die Nettorisikoposition eines Börsentages, so dass eine 1:1 Zuordnung zu den der Absicherung zu Grunde liegenden Grundgeschäften (z.B. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, geleistete und erhaltene Anzahlungen) nicht möglich ist.

Für das Währungspaar EUR/USD bestanden in diesem Portfolio durchgehandelte Devisenoptionengeschäfte mit einer Restlaufzeit von bis zu 24 Monaten. Diese beinhalten jeweils die Option zum Kauf bzw. Verkauf von 66,0 Mio. \$ zum Gegenwert von 57,5 Mio. €.

Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Da es sich bei den in diese Bewertungseinheit einbezogenen Devisenoptionengeschäften jeweils um 1:1 Spiegelgeschäfte handelt, kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen. Weiterhin bestanden für

dieses Währungspaar in diesem Portfolio Devisentermingeschäfte mit einer Restlaufzeit von bis zu 24 Monaten. Im Rahmen der Bewertungseinheit stehen den USD-Käufen und -Verkäufen von jeweils 876,7 Mio. \$ kontrahierte EUR-Käufe von 755,0 Mio. € und EUR-Verkäufe von 754,8 Mio. € gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode.

Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt für die in Fremdwährung geschlossene Position durch Gegenüberstellung der zur späteren Abwicklung der Devisentermingeschäfte kontrahierten EUR-Beträge. Für andere Währungspaare bestanden weitere Bewertungseinheiten in unwesentlichem Umfang.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken

Zinsswaps in der Form von Payerswaps wurden zur Absicherung von Zahlungsstromänderungsrisiken aus variabel verzinslichen Fremdkapitalaufnahmen abgeschlossen. Sie haben den Verbindlichkeiten entsprechende Restlaufzeiten bis 2022. Auf sie entfiel ein Nominalvolumen von 71,0 Mio. € und ein negativer Marktwert von netto 0,5 Mio. €. Sie standen in Form von Micro-Hedges in Bewertungseinheiten mit den bilanzierten Verbindlichkeiten. Dem Marktwert der Zinsswaps stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung des in die Bewertungseinheit einbezogenen Teils der Wertänderungen. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch Anwendung der kumulierten Dollar-Offset-Methode.

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Metall- und sonstigen Preisrisiken

Zur Absicherung von Metallpreisrisiken setzte die Aurubis AG LME-Termingeschäfte ein. Diese betreffen hauptsächlich Kupfer.

Einen Schwerpunkt der Sicherungsmaßnahmen stellt die Absicherung von preisfixierten, schwebenden Lieferungskäufen und -verkäufen gegen das Wertänderungsrisiko auf Grund einer Veränderung des Metallpreises dar. Dies erfolgt im Rahmen eines Macro-Hedges. Zur

Absicherung von Metallpreisrisiken aus schwebenden Liefergeschäften schloss die Aurubis AG LME-Termingeschäfte mit einem Nominalvolumen von 2,1 Mrd. €. ab. Diese haben eine Restlaufzeit von bis zu 27 Monaten. Ihr negativer Marktwert betrug am Bilanzstichtag netto 48,6 Mio. €. Sofern diesem nicht Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüberstehen, erfolgt eine Berücksichtigung im Rahmen der Bewertung der ebenfalls in die Bewertungseinheit einbezogenen bereits gelieferten, jedoch noch nicht preisfixierten Lieferungskäufen und -verkäufe. In Höhe der geschlossenen Position erfolgt die bilanzielle Abbildung durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch mengen- und preismäßige Gegenüberstellung der in den Macro-Hedge einbezogenen Grundgeschäfte und Sicherungsinstrumente.

Zur Absicherung von sonstigen Preisrisiken setzte die Aurubis AG Waretermingeschäfte und Warenswaps ein.

Im Rahmen der Absicherung sonstiger Preisrisiken erfolgte insbesondere eine Absicherung variabler Preisbestandteile aus dem Bezug von Strom gegen das Zahlungsstromänderungsrisiko in Form von Micro-Hedges. Es bestanden Waretermingeschäfte und Warenswaps mit einer Restlaufzeit von bis zu 15 Monaten im Nominalvolumen von 8,1 Mio. € mit einem negativen Marktwert von netto 2,4 Mio. €. Dem stehen Wertänderungen aus den in die Bewertungseinheit einbezogenen Grundgeschäften in gleicher Höhe gegenüber. Die bilanzielle Abbildung erfolgt durch Anwendung der Einfrierungsmethode. Somit kam es zu keiner bilanziellen Erfassung. Die Feststellung der Wirksamkeit der Bewertungseinheit erfolgt durch den Nachweis, dass die wesentlichen Kontraktparameter von Grundgeschäften und Sicherungsinstrumenten exakt übereinstimmen (critical terms match).

Für zu erwartende Verluste wurden Rückstellungen aus Devisentermingeschäften von 1,3 Mio. € und für Metallliefergeschäften von 0,5 Mio. € berücksichtigt.

(9) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

in Mio. €	30.09.2015	30.09.2014
Haftungsverhältnisse		
Garantien, Patronatserklärungen, Bürgschaften	43,4	6,0
– davon für verbundene Unternehmen	37,4	0,0
sonstige finanzielle Verpflichtungen		
Bestellobligo aus Investitionsaufträgen	0,8	0,9
Übrige finanzielle Verpflichtungen	153,7	166,8

Die angegebenen Nominalwerte der Haftungsverhältnisse führten nicht zur Bildung einer Rückstellung, da aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung der Vertragspartner nicht mit einer Inanspruchnahme gerechnet wird.

Für langfristige Transport- und Umschlagsverträge mit einer Restlaufzeit von 11 Jahren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 123,0 Mio. € (Vj. 134,1 Mio. €). Für langfristige Tanklagerumschlagsverträge mit einer Restlaufzeit von 10 Jahren bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 21,7 Mio. € (Vj. 23,8 Mio. €).

Weiterhin besteht für den Bezug von über eine Milliarde Kilowattstunden Strom pro Jahr mit einem Energieversorger ein Vertrag auf Kostenbasis mit einer 30-jährigen Laufzeit, beginnend ab dem Jahre 2010. Die Entgelte richten sich nach einer Preis- und Leistungskomponente sowie einem Beitrag zu den Investitionskosten eines Kraftwerks. Darüber hinaus besteht ein langfristiger Vertrag zur Versorgung mit Sauerstoff

4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(10) Umsatzerlöse

in T€	2014/15	2013/14
Aufgliederung nach Produktgruppen		
Kupferkathoden	1.088.048	1.017.784
Gießwalzdraht	2.907.653	2.927.580
Stranggussformate	780.395	867.314
Edelmetalle	2.399.583	2.353.562
Schwefelsäure	49.177	49.160
Sonstiges	302.946	368.878
	7.527.802	7.584.278

Von den Umsätzen entfallen im Berichtsjahr 44,0 % auf das Inland, 41,7 % auf die restlichen Länder der Europäischen Union, 7,3 % auf Asien, 2,7 % auf Nordamerika und 4,3 % auf sonstige Länder. Die rückläufige Entwicklung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf geringere Kupferproduktverkäufe zurückzuführen.

Der Umsatz für Gießwalzdraht und Stranggussprodukte enthält auch Erlöse für sogenannte Wandelkathoden, die nach Spezifizierung durch den Kunden in den gewünschten Formaten geliefert werden.

(11) sonstige betriebliche Erträge

in T€	2014/15	2013/14
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.581	9.719
Erträge aus dem Abgang von Sach- und Finanzanlagen	110	10
Kostenerstattungen und Leistungen für Fremde	31.690	32.440
Schadenersatz und Entschädigungen	2.272	8.100
übrige Erträge	23.344	43.013
	58.997	93.282

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten 6,9 Mio. € (Vj. 8,3 Mio. €) periodenfremde Erträge. Diese betreffen unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (1,6 Mio. €) und Erträge aus Schadenersatz (1,1 Mio. €). In den übrigen Erträgen sind Gewinne aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von 13,6 Mio. € (Vj. 25,4 Mio. €) enthalten.

(12) Materialaufwand

in T€	2014/15	2013/14
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	6.883.064	6.977.263
bezogene Leistungen	180.999	183.655
	7.064.063	7.160.918

Der Materialaufwand verminderte sich korrespondierend zu den Umsatzerlösen um 96,8 Mio. €. Die Materialaufwandsquote sank auf 93,2 % (Vj. 94,8 %).

(13) Personalaufwand und Mitarbeiter

in T€	2014/15	2013/14
Löhne und Gehälter	180.869	169.875
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	76.296	46.276
– davon für Altersversorgung	43.974	15.295
	257.165	216.151

Die Erhöhung des Personalaufwandes resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung einer Unterstützungskasse und der damit verbundenen Übernahme der Verpflichtung in Form einer Direktzusage für Pensionsleistungen an Mitarbeiter der Aurubis AG.

Die Anzahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt:

	2014/15	2013/14
Gewerbliche Arbeitnehmer	1.623	1.620
Angestellte	987	961
Auszubildende	188	191
	2.798	2.772

(14) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen bei den technischen Anlagen und Maschinen aufgrund gesunkener Investitionen um 4,0 Mio. € auf 45,2 Mio. €.

(15) Abschreibungen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

Auf Finanzforderungen gegen ein verbundenes Unternehmen wurden Abschreibungen i.H.v. 60,0 Mio. € vorgenommen.

(16) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 117,3 Mio. € enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb, Gebühren, Versicherungen sowie Mieten und Pachten.

Darüber hinaus sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen Verluste aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten in Höhe von 1,0 Mio. € (Vj. 8,9 Mio. €) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1,7 Mio. € (Vorjahr 3,4 Mio. €) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen betreffen i.W. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (1,0 Mio. €).

(17) Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

in T€	2014/15	2013/14
Erträge aus Beteiligungen	83.366	35.616
– davon aus verbundenen Unternehmen	83.366	35.616
Zuschreibungen zu Finanzanlagen	69.000	0
	152.366	35.616

Die Erträge aus Beteiligungen entfallen mit 75,0 Mio. € auf Beteiligungen aus dem Ausland und mit 8,4 Mio. € auf Beteiligungen aus dem Inland.

Auf Basis der aktuellen Mehrjahresplanung ergaben sich Zuschreibungen auf die Beteiligungsbuchwerte an Aurubis Belgien i.H.v. 60,0 Mio. € sowie an Aurubis Stolberg i.H.v. 9,0 Mio. €.

(18) Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

in T€	2014/15	2013/14
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	221	222

(19) sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

in T€	2014/15	2013/14
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.053	6.033
– davon aus verbundenen Unternehmen	3.134	3.764
	5.053	6.033

(20) Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Anlagevermögens

in T€	2014/15	2013/14
Abschreibungen auf Beteiligungen	1.152	13.000
Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagevermögens	5.601	3.734
	6.753	16.734

Die Abschreibungen auf Beteiligungen enthalten im Wesentlichen Wertberichtigungen auf den Beteiligungsbuchwert der Peute Baustoffe GmbH i.H.v. 1,1 Mio. €.

Darüber hinaus führte eine Neubewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens mit dem Börsenkurs am Bilanzstichtag zu einer Abwertung in Höhe von 5,6 Mio. €.

(21) Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

in T€	2014/15	2013/14
sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.487	39.843
– davon an verbundene Unternehmen	6.907	8.288
	39.487	39.843

Die Zinsaufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 1,1 Mio. €.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten darüber hinaus Zinsanteile aus den Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 6,8 Mio. € (Vj. 4,5 Mio. €).

(22) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 60,6 Mio. € (Vj. 17,2 Mio. €). Daraus ergibt sich eine effektive Steuerquote von 29,3% (Vj. 21,6%). Die im Verhältnis zur nominalen Steuerquote niedrigere effektive Steuerquote ist auf Unterschiede zwischen der Handels- und der Steuerbilanz zurückzuführen.

Sonstige Angaben

Angabe von Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß §§ 285 Nr. 21 HGB

Im Folgenden werden alle Transaktionen des Geschäftsjahres 2014/2015 zwischen der Aurubis AG und nahestehenden Unternehmen und Personen aufgeführt, die in den Konzernabschluss einbezogen werden, aber nicht im 100 %-igen Anteilsbesitz stehen.

	Aurubis Bulgaria AD	Deutsche Giessdraht GmbH	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co.KG
in T€	Pirdop	Emmerich	Stolberg
Anteilsbesitz in %	99,86	60,00	50,00
Ertrag aus Absatz	65.571	171	65.612
Ertrag aus Dienstleistungen	4.683	37	30
Aufwand aus Beschaffung	783.055	10.093	11.239
Aufwand aus Dienstleistungen	0	19	0
Zinserträge	68	0	0
Zinsaufwendungen	68	0	0

Überdies steht dem Ergebnis aus Derivaten für die Sicherung von Materialeinkäufen (Metalltermingeschäften und Devisentermingeschäften) das Ergebnis aus Derivaten bei Banken bzw. Brokern gegenüber. Die Aurubis AG nimmt im Konzern die Stellung einer Bank bzw. eines Brokers gegenüber Tochtergesellschaften ein.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung ist vom Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Mitteilung gemäß § 160 Abs. Nr. 8 AktG

Am 10.04.2015 hat uns die Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo, Norwegen, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 09.04.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat

und nunmehr 3,03 % der Stimmrechte (das entspricht 1.361.144 Stimmrechten) an der Aurubis AG hält.

Am 10.04.2015 hat uns das Finanzministerium im Auftrag des Staates Norwegen, Oslo, Norwegen, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 09.04.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,03 % der Stimmrechte (das entspricht 1.361.144 Stimmrechten) an der Aurubis AG hält. 3,03 % der Stimmrechte (das entspricht 1.361.144 Stimmrechten) sind dem Staat Norwegen vertreten durch das Finanzministerium gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG über die Norges Bank zuzurechnen.

Am 12.05.2015 hat uns die Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo, Norwegen, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 11.05.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,93 % der Stimmrechte (das entspricht 1.318.398 Stimmrechten) an der Aurubis AG hält.

Am 12.05.2015 hat uns das Finanzministerium im Auftrag des Staates Norwegen, Oslo, Norwegen, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 11.05.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,93 % der Stimmrechte (das entspricht 1.318.398 Stimmrechten) an der Aurubis AG hält. 2,93 % der Stimmrechte (das entspricht 1.318.398 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Am 22.05.2015 hat uns die Norges Bank (the Central Bank of Norway), Oslo, Norwegen, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 20.05.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,08 % der Stimmrechte (das entspricht 1.382.846 Stimmrechten) an der Aurubis AG hält.

Am 22.05.2015 hat uns das Finanzministerium im Auftrag des Staates Norwegen, Oslo, Norwegen, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 20.05.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,08 % der Stimmrechte (das entspricht 1.382.846 Stimmrechten) an der Aurubis AG hält. 3,08 % der Stimmrechte (das entspricht 1.382.846 Stimmrechten) sind dem Staat Norwegen vertreten durch das Finanzministerium gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG über die Norges Bank zuzurechnen.

Am 18.08.2015 hat uns die J.P. Morgan Investment Management Inc., New York, Vereinigte Staaten von Amerika, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 17.08.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,32 % (das entspricht 1.491.858 Stimmrechten) an der Aurubis hält. 3,07 % der Stimmrechte (das entspricht 1.381.984 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. 0,24 % der Stimmrechte (das entspricht 109.874 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Am 18.08.2015 hat uns die JPMorgan Asset Management (UK) Limited, London, Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 17.08.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,32 % (das entspricht 1.491.858 Stimmrechten) an der Aurubis hält. 0,32 % der Stimmrechte (das entspricht 145.894 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. 2,99 % der Stimmrechte (das entspricht

1.345.964 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Am 18.08.2015 hat uns die JPMorgan Chase Bank, National Association, Columbus, Ohio, Vereinigte Staaten von Amerika, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 17.08.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,32 % (das entspricht 1.491.858 Stimmrechten) an der Aurubis hält. 3,24 % der Stimmrechte (das entspricht 1.455.838 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. 0,08 % der Stimmrechte (das entspricht 36.020 Stimmrechten) sind der Gesellschaft gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Eine vergleichbare Mitteilungspflicht entsprechend § 21 Abs. 1 WpHG sieht § 25 WpHG im Hinblick auf Finanzinstrumente vor, die ihrem Inhaber ein unbedingtes Recht zum einseitigen Erwerb stimmberechtigter Aktien verleihen. Zum 1. Februar 2012 wurde darüber hinaus mit § 25 a WpHG eine weitere Mitteilungspflicht eingeführt: Diese erstreckt sich auf solche Finanz- und sonstige Instrumente, die es ihrem Inhaber faktisch oder wirtschaftlich ermöglichen, mit Stimmrechten verbundene Aktien zu erwerben. Die der Gesellschaft nach §§ 25, 25a WpHG zugegangenen Mitteilungen sind über die Internet-Seite der Gesellschaft beziehungsweise die Internet-Plattform der Deutschen Gesellschaft für Ad-hoc-Publizität mbH einsehbar.

Angaben über das Abschlussprüferhonorar

Im Geschäftsjahr 2014/15 wurden folgende Honorare für den Abschlussprüfer als Aufwand erfasst:

Für die Abschlussprüfung	375 T€
Für andere Bestätigungsleistungen	28 T€
Für Steuerberatungsleistungen	192 T€
Für sonstige Leistungen	2 T€
	597 T€

Anteilsbesitz

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage beigefügt.

Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand

Dr. Bernd Drouven, Hamburg, bis zum 31.10.2015

geb.: 19.09.1955

Vorstandsvorsitzender und

Vorstand Business Unit Primärkupfererzeugung,

Arbeitsdirektor seit dem 01.07.2015

(vom 01.11.2014 bis 31.10.2015 entsendet aus dem Aufsichtsrat in den Vorstand)

- » NITHH gGmbH, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Stefan Boel, Hamme, Belgien

geb.: 09.06.1966

Vorstand Business Unit Kupferprodukte,

seit dem 01.11.2015 übergangsweise auch für

die Business Unit Primärkupfererzeugung,

bestellt bis 30.04.2021

- » Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel, Belgien
Director

Erwin Faust, Hamburg

geb.: 04.01.1957

Vorstand Finanzen,

Sprecher des Vorstands ab 01.11.2015

seit dem 01.11.2015 übergangsweise auch Arbeitsdirektor

und zuständig für die Corporate Functions

bestellt bis 30.09.2018

- » Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel, Belgien
Director

Dr. Frank Schneider, Moers, bis zum 30.06.2015

geb.: 10.09.1957

Vorstand Business Unit Recycling/Edelmetalle,

Arbeitsdirektor

Aurubis Bulgaria AD, Pirdop, Bulgarien

Director bis zum 02.10.2015

Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann, Salzgitter

Vorsitzender,

Vorsitzender des Vorstands der Salzgitter AG, Salzgitter

- » Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » KHS GmbH, Dortmund⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Mannesmannröhren-Werke GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Öffentliche Lebensversicherung Braunschweig,
Braunschweig
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Öffentliche Sachversicherung Braunschweig,
Braunschweig
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Peiner Träger GmbH, Peine⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH,
Mülheim/Ruhr⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Handel GmbH, Düsseldorf⁺
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- » TÜV Nord AG, Hannover
Mitglied des Aufsichtsrats

Hans-Jürgen Grundmann, Seevetal*

stellvertretender Vorsitzender,

Betriebsschlosser,

stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats der Aurubis AG

⁺ = Konzerngesellschaften der Salzgitter AG

* = von der Belegschaft gewählt

Burkhard Becker, Hattingen

Mitglied des Vorstands der Salzgitter AG, Salzgitter

- » EUROPIPE GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Ilseburger Grobblech GmbH, Ilseburg⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Mannesmannröhren-Werke GmbH, Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Nord/LB Capital Management AG, Hannover
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Peiner Träger GmbH, Peine⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Flachstahl GmbH, Salzgitter⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Grobblech GmbH,
Mühlheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Salzgitter Mannesmann Precision GmbH,
Mülheim/Ruhr⁺
Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Bernd Drouven, Hamburg

seit dem 01.11.2015 Rückkehr in den Aufsichtsrat,
ehem. Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG

- » NITHH gGmbH, Hamburg
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Jan Eulen, Kummerfeld *

Bezirksleiter IG BCE Hamburg/Harburg

- » ESSO Deutschland GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Exxon Mobil Central Europe Holding GmbH, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats

Dr.-Ing. Joachim Faubel, Hamburg *

kfm. Angestellter im Konzerncontrolling bei der Aurubis AG

Renate Hold-Yilmaz, Hamburg *

stellvertretende Vorsitzende seit dem 02.10.2015,
kfm. Angestellte,
Vorsitzende des Betriebsrats der Aurubis AG

Dr. Sandra Reich, Hannover

Mitglied des Vorstands der BÖAG Börsen AG,
Hamburg und Hannover

Dr. med. Dipl.-Chem. Thomas Schultek, Lübeck *

Leiter Gesundheitsschutz Konzern der Aurubis AG,
Mitglied des Sprecherausschusses der Aurubis AG, Hamburg

Rolf Schwertz, Datteln *

Maurer und Kesselwärter,
Mitglied des Betriebsrats der Aurubis AG, Lünen, und
Vorsitzender der Gesamtschwerbehindertenvertretung
der Aurubis AG, Hamburg

Prof. Dr. Fritz Vahrenholt, Hamburg

Alleinvorstand der Deutschen Wildtier Stiftung, Hamburg

- » Capital Stage AG, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats
- » Putz & Partner Unternehmensberatung, Hamburg
Mitglied des Aufsichtsrats

Ralf Winterfeldt, Hamburg, * seit dem 01.10.2015

Energieanlagenelektroniker,
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Aurubis AG,
stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates der Aurubis AG seit
dem 06.10.2015

Dr.-Ing. Ernst J. Wortberg, Dortmund

Selbständiger Berater

⁺ = Konzerngesellschaften der Salzgitter AG

^{*} = von der Belegschaft gewählt

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Vermittlungsausschuss gemäß****§ 27 Abs. 3 Mitbestimmungsgesetz**

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann (Vorsitzender)
 Hans-Jürgen Grundmann (stellvertretender Vorsitzender)
 bis zum 30.09.2015
 Renate Hold-Yilmaz (stellvertretende Vorsitzende)
 seit dem 02.10.2015
 Dr. Sandra Reich
 Ralf Winterfeldt seit dem 02.10.2015

Prüfungsausschuss (Audit Committee)

Dr. Ernst J. Wortberg (Vorsitzender)
 Burkhard Becker
 Jan Eulen
 Hans-Jürgen Grundmann bis zum 30.09.2015
 Renate Hold-Yilmaz seit dem 02.10.2015

Personalausschuss

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann (Vorsitzender)
 Dr. Bernd Drouven (seit dem 01.11.2015 Rückkehr
 in den Ausschuss)
 Hans-Jürgen Grundmann bis zum 30.09.2015
 Renate Hold-Yilmaz
 Dr. Thomas Schultek
 Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
 Ralf Winterfeldt seit dem 02.10.2015

Nominierungsausschuss

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann (Vorsitzender)
 Burkhard Becker
 Prof. Dr. Fritz Vahrenholt
 Dr. Ernst J. Wortberg

Technikausschuss (seit dem 01.11.2015)

Dr. Bernd Drouven (Vorsitzender)
 Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann
 Renate Hold-Yilmaz
 Dr. Thomas Schultek

Gesamtvergütung

Die Gesamtvergütung der aktiven Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2014/15 beträgt 4.301.440 € und beinhaltet für das abgelaufene Geschäftsjahr neben einem festen Anteil in Höhe von 1.804.500 € Nebenleistungen von 70.238 € und einen variablen Anteil von 2.426.702 €. Darüber hinaus wurden Aufwendungen für Altersversorgungen in Höhe von 365.645 € aufwandswirksam berücksichtigt.

Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene erhielten insgesamt 2.011.433 €. Für ihre Pensionsansprüche sind 25.638.636 € zurückgestellt.

Die Vergütungen an den Aufsichtsrat betragen für das Geschäftsjahr 2014/15 insgesamt 1.015.870 €.

Die individuellen Vergütungen der Vorstandsmitglieder und der Mitglieder des Aufsichtsrats werden im Vergütungsbericht dargestellt und erläutert.

Aktienbesitz

Von den Mitgliedern des Aufsichtsrats werden 4.031 Aktien (Vorjahr: 6.515 Aktien) und von denen des Vorstands 2.400 Aktien (Vorjahr: 4.600 Aktien) der Aurubis AG gehalten.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte**Aktiengeschäfte der Organmitglieder**

Nach § 15a WpHG müssen die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Gesellschaft offen legen. Dies gilt nicht, sofern die Gesamtsumme der Geschäfte je Person den Betrag von 5.000 € pro Kalenderjahr nicht erreicht.

Die Mitglieder des Vorstands haben keine Aktiengeschäfte in der Zeit vom 01.10.2014 bis zum 30.09.2015 getätigt bzw. nur solche, die unterhalb der Schwelle von 5.000 € insgesamt lagen.

Folgendes Mitglied des Aufsichtsrats hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er in der Zeit vom 01.10.2014 bis zum 30.09.2015 Stückaktien der Gesellschaft erworben bzw. veräußert hat:

- » Rolf Schwertz: 1.564 Stückaktien verkauft

Vorstand und Aufsichtsrat halten weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

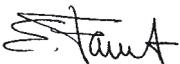
Gewinnverwendungsvorschlag

in €	2014/15
Jahresüberschuss der Aurubis Aktiengesellschaft	145.083.390,78
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	42.987.473,73
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	72.500.000,00
Bilanzgewinn	115.570.864,51

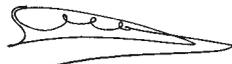
Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn der Aurubis AG in Höhe von 115.570.864,51 € zur Zahlung einer Dividende von 1,35 € je Stückaktie (= 60.691.576,05 €) zu verwenden und 54.879.288,46 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Hamburg, 10. Dezember 2015

Der Vorstand



Erwin Faust
(Sprecher)



Dr. Stefan Boel
(Mitglied)

Anteilsbesitz

gem. § 285 Nr. 11 HGB am 30.09.2015

	Name und Sitz der Gesellschaften	unmittelbarer und mittelbarer Anteil in %	gehalten über	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	
1	Aurubis AG					
	Vollkonsolidierte Gesellschaften					
2	Aurubis Belgium nv/sa, Brüssel	100	1	965.312	11.758	*
3	Aurubis Holding Sweden AB, Stockholm	100	2	38.650	-79	*/**
4	Aurubis Sweden AB, Finspång	100	3	23.465	-559	*/**
5	Aurubis Finland Oy, Pori	100	2	9.903	-2.339	*
6	Aurubis Holding USA LLC, Buffalo	100	2	26.467	-548	*/**
7	Aurubis Buffalo Inc., Buffalo	100	6	51.260	-10.842	*/**
8	Aurubis Netherlands BV, Zutphen	100	2	5.614	-12.837	*
9	Aurubis Mortara S.p.A., Mortara	100	2	3.004	-554	*
10	Cumerio Austria GmbH, Wien	100	1	422.655	211.096	*
11	Aurubis Bulgaria AD, Pirdop	99,86	10	440.603	90.135	*
12	Aurubis Engineering EAD, Sofia	100	10	459	6	*
13	Aurubis Italia Srl, Avellino	100	1	11.306	1.097	*
14	Aurubis Switzerland SA, Yverdon-les-Bains	100	1	-25.703	-1.489	*/**
15	Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, Stolberg	100	1	31.860	-2.837	*
16	Aurubis U.K. Ltd., Smethwick	100	15	2.618	109	*/**
17	Aurubis Slovakia s.r.o., Dolny Kubin	100	15	511	-64	*
18	CABLO Metall-Recycling & Handel GmbH, Fehrbellin	100	1	8.395	1.857	*
19	Peute Baustoff GmbH, Hamburg	100	1	302	-87	*
20	RETORTE GmbH Selenium Chemicals & Metals, Röthenbach	100	1	2.945	344	*
21	E.R.N. Elektro-Recycling NORD GmbH, Hamburg	100	1	11.554	3.923	
22	Aurubis Product Sales GmbH, Hamburg	100	1	456	171	*
23	Deutsche Giessdraht GmbH, Emmerich	60	1	5.402	2.516	*
	At Equity einbezogene Gesellschaften					
24	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG, Stolberg	50	15	81.777	4.018	*

* Die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses erfolgt auf Basis des IFRS-Berichtspaketes, da ein handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss noch nicht verfügbar ist.

** lokale Währung umgerechnet in EUR zum Stichtags- bzw. Durchschnittskurs per 30.09.2015.

*** handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss per 31.12.2014

	Name und Sitz der Gesellschaften	unmittelbarer und mittelbarer Anteil in %	gehalten über	Eigenkapital in T€	Jahresergebnis in T€	
Nicht konsolidierte Gesellschaften						
25	Aurubis Stolberg Verwaltungs-GmbH, Stolberg	100	1	30	0	
26	Hüttenbau-Gesellschaft Peute mbH, Hamburg	100	1	87	0	
27	Aurubis Hong Kong Ltd., Hong Kong	100	2	1.200	-167	**
28	Aurubis Metal Products (Shanghai) Co., Ltd, Shanghai	100	27	185	-15	**/**
29	Aurubis Rus LLC, St. Petersburg	100	2	7	5	**/**
30	Aurubis Canada Metals Inc., Vancouver	100	1	55	8	**/**
31	BCPC B.V., Zutphen, Niederlande	100	1	4	10	
32	Retorte do Brasil, Joinville	51	20	635	113	**/**
33	C.M.R. International N.V., Antwerpen	50	1	1.486	-1.313	***
34	Schwermetall Halbzeugwerk GmbH, Stolberg	50	15	26	13	
35	JoSeCo GmbH, Kirchheim/Schwaben	33	20	225	0	***
36	Aurubis Middle East FZE, Dubai	100	22	62	1	**
37	Aurubis Turkey Kimya Anonim Sirketi, Istanbul	100	11	18	1	**

* Die Angabe des Eigenkapitals und des Jahresergebnisses erfolgt auf Basis des IFRS-Berichtspaketes, da ein handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss noch nicht verfügbar ist.

** lokale Währung umgerechnet in EUR zum Stichtags- bzw. Durchschnittskurs per 30.09.2015.

*** handelsrechtlicher bzw. landesrechtlicher Jahresabschluss per 31.12.2014

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der Aurubis AG, Hamburg, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2014 bis 30. September 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen

Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 10. Dezember 2015

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Matthias Kirschke
Wirtschaftsprüfer



ppa. Alexander Fernis
Wirtschaftsprüfer

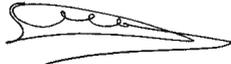
Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Hamburg, 10. Dezember 2015



Erwin Faust
(Sprecher)



Dr. Stefan Boel
(Mitglied)

Our Copper for your Life

- Die positive Entwicklung des Geschäftsjahres 2014/15 ist uns Ansporn, unseren erfolgreichen Weg fortzusetzen. Mit dem 150sten Jahrestag des Bestehens am 28.04.2016 wird dabei eine besondere Wegmarke gesetzt. Vieles hat sich im Lauf der Zeit getan. Das Unternehmen ist aus kleinen Anfängen zu einem international führenden Kupferkonzern geworden. Mit dem Upgrade 149.0 haben wir die Weichen gestellt, um die Erfolgsgeschichte Aurubis auch in den kommenden Jahren fortschreiben zu können. Viele der Dinge, die im Berichtsjahr initiiert und angegangen wurden und Aurubis zukunftssicherer machen sollen, werden ihre Umsetzung allerdings erst noch erfahren und ihre Wirkung entfalten. Das neue Geschäftsjahr 2015/16 wird damit nicht nur ein besonderes Jubiläumsjahr sein, sondern auch ein Jahr des Neubeginns.

aurubis.com

Aurubis AG
Hovestraße 50
D-20539 Hamburg
Telefon +49 40 7883-0
Telefax +49 40 7883-2255
info@aurubis.com